

V e r m e r k

TOP 6: Eingaben an den Rat an der Stadt bzw. an den Haupt- und Finanzausschuss

1. Eingabe von Herrn Prof. Dr.-Ing. E. Gieseke zur Hochwasser-Schutzmaßnahme Timmermanufer

Herr Prof. Dr.-Ing. E. Gieseke bekundet das Unverständnis der Anlieger darüber, dass auf eine Dauerschutzmaßnahme gegen Hochwasser verzichtet werde und nur für kleinere Hochwasserfälle Sandsäcke vorzuhalten seien. Die technische Selbstschutzmaßnahme würde nur für kleinere Hochwasser greifen können. Die Folge bei einem größeren Hochwasserfall wäre eine Schadensermittlung mit Auseinandersetzungen zwischen Anliegern und der Stadt Rheine. Herrn Prof. Dr.-Ing. E. Gieseke schlägt vor, neben der Vollmauer im Bereich der Schrebergärten, im Bereich der Hockeyplätze und der Emswiese nur die Sockelmauer zu erreichen, die im mittleren oder auch größeren Hochwasserfall je nach Bedarf durch Sandsäcke aufgestockt werden könnte.

Verfahrensvorschlag der Verwaltung:

Am 17. Juni ist ein Gespräch mit der Bezirksregierung geplant. Danach soll eine interne Absprache mit den Anliegern stattfinden, unter anderem mit Prof. Dr.-Ing. E. Gieseke. Anschließend soll die Öffentlichkeit informiert werden.

2. Eingabe von Karl-Heinz Schmoll zur Parkregelung in der Franz-Kolck-Straße

Herr Karl-Heinz Schmoll bezieht sich auf die Bauarbeiten an der Franz-Kolck-Straße und regt an die bestehende Parkregelung zu überdenken. Er schlägt vor, die gesamte Straßenseite mit den ungeraden Nummern zum Parken freizugeben. Dazu müsste das Parken auf der linken Fahrbahnseite erlaubt werden. Die Straßenseite mit den geraden Hausnummern sollte völlig mit Parkverbot versehen werden.

Verfahrensvorschlag der Verwaltung:

Verweis an die TBR und an den Arbeitskreis Verkehr mit der Bitte um Prüfung und Beantwortung.